

Online-Hauptversammlung des Alsfelder Reit- und Fahrvereins

ALSFELD - (lh). Alle vier Jahre wird im Ländlichen Reit- und Fahrverein Alsfeld ein neuer Vorstand gewählt. Die Wahl war ein zentraler Punkt in der Jahreshauptversammlung. Nachdem diese Veranstaltung im letzten Jahr aufgrund der Pandemie in der Reithalle stattgefunden hat, wurde sie nun online ausgerichtet.

Begrüßt wurden die Mitglieder zuerst durch Martin Appel. Als Mitglied des Alsfelder Vereins und Vorsitzender des Kreisreiterbundes Rhön- Vogelsberg führte er zunächst die Anwesenden in das Video- Konferenz-Programm ein. Der Kreisreiterbund stellte das Programm zur Verfügung.

Folgen der Pandemie

Anschließend erhielt die erste Vorsitzende, Sylvia Ratzka, das Wort. Aus ihrem Geschäftsbericht geht hervor, welche Folgen die Pandemie auf den Reitverein hatte und welche Maßnahmen ergriffen wurden, um diese einzudämmen. Ein zentraler Punkt ihres Vortrages ist außerdem die Investitionen des vergangenen Jahres gewesen, so sei beispielsweise die Lichtenanlage auf dem Reitgelände an der Schwalm erneuert worden. „Außerdem hat unsere Stallgemeinschaft sich bei der Aktion ‚FN Pack an‘ beworben und einen 1000 Euro Gutschein für den Globus Baumarkt gewonnen“, freut sich die Vorsitzende. „Für unsere Schul- und Privatpferde konnten wir daher ein tolles Winterpaddock bauen, damit die Pferde auch bei schlechtem Wetter raus können“. Aber auch der Dank an die Mitglieder, die an der Umsetzung der vielen Projekte maßgeblich beteiligt waren, sollte nicht zu kurz kommen. Weiterer Gesprächspunkt waren die Herausforderungen der nächsten Zeit. Dazu gehören Instandhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Sanierung der Außenfassade.

An den Bericht der ersten Vorsitzenden schloss sich der Vortrag der Sportwartin, Meike Werner, an. Sie fasste die sportlichen Ereignisse zusammen: Highlights seien zum Beispiel der Springlehrgang mit Alexander Ernst gewesen sowie der Reitabzeichenlehrgang, geleitet von Dorothee Lehan und das traditionelle Herbstturnier, welches die Teilnehmer gut angenommen hätten. Auch ein Ausblick auf noch ausstehende Turniere war Teil ihres Vortrages: So seien im Herbst und Spätsommer zwei Veranstaltungen geplant, insofern die Pandemie dem Verein keinen Strich durch die Rechnung macht. Einem kurzen Bericht der Kassenwartin Uta Rüger konnten die Mitglieder entnehmen, in welcher finanziellen Situation sich der Verein im Vergleich zum Jahr 2019 befindet.

An den Bericht der Kassenprüfer, Sabrina Kattner und Hannah Dechert, schloss sich die Entlastung des Vorstandes an. Im folgenden Tagesordnungspunkt sollten die Vorstandsmitglieder neu gewählt werden. Die 60 Mitglieder wählten online, ein Verfahren, das wesentlich schneller und einfacher durchführbar ist, als das klassische Zählen der Stimmzettel. Sylvia Ratzka wurde in ihrem Amt als erste Vorsitzende bestätigt. Sabrina Kattner wurde als zweite Vorsitzende neu in den Vorstand gewählt. Lena Ried besetzt den Posten der Rechnerin. Elena Rühl bleibt weiterhin Geschäftsführerin und Meike Werner wird das Amt der Sportwartin weiter besetzen. Als Beisitzerinnen wurden Dorothee Lehan, Christin Wankowski, Lisa Lerch, Adriana Husic, Kerstin Hedrich und Lisa Knaust gewählt.

Ehrungen

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stand die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft an. Adriana Husic, Celine Schott, Felicitas Condermann, Erik Staber, Brenda Weiß, Tessa Rüger und Marcel Schnaegelberger sind seit zehn Jahren Mitglieder. Hans- Werner und Ulrike Ehrlich

sind vor 20 Jahren in den Verein eingetreten. Vanessa Kellermann und Martina Pavel wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Sibylle Kellermann ist seit 40 Jahren Mitglied. Jürgen Habermehl ist vor über fünf Dekaden in den Alsfelder Reitverein eingetreten und kann auf zahlreiche Erfolge als Reiter und Züchter zurückblicken. Zum Schluss der Jahreshauptversammlung richtete noch einmal Sylvia Ratzka das Wort an die Versammlung: „Schön, dass auf diesem ungewöhnlichen Weg so viele Mitglieder an unserer Jahreshauptversammlung teilgenommen haben. Ich freue mich schon sehr, wenn wir uns endlich wieder zusammensetzen können und nicht mehr so distanziert sein müssen“.